

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 11.12.2006

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam	CDU
Ratsherr Peter Arens	CDU
Ratsherr Felice Bucci	CDU
Ratsherr August-Wilhelm Cordt	CDU
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsfrau Christel Gabler	CDU
Ratsfrau Christine Hohnsel	CDU
Ratsherr Rüdiger König	CDU
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU
Ratsherr Marcus Kühnel	CDU
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs	CDU
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU

bis 17.40 Uhr, einschl. TOP 3. der
nicht öffentlichen Sitzung

Ratsfrau Margarete Rehm	CDU
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU
Ratsherr Kai Rodehüser	CDU
Ratsherr Jürgen Sager	CDU
Ratsherr Bernd Schulte - MdL	CDU
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU
Ratsfrau Marianne Weber	CDU

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Achim Ahlhaus	SPD
Ratsherr Rolf Breucker	SPD
Ratsfrau Susanne Czaja	SPD
Ratsherr Ingo Diller	SPD
Ratsherr Gordan Dudas	SPD
Ratsherr Horst Eick	SPD
Ratsfrau Eveline Haue	SPD
Ratsfrau Karin Hertes	SPD
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD
Ratsherr Harald Metzger	SPD
Ratsherr Bernd Schildknecht	SPD
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD
Ratsfrau Elke Teipel	SPD
Ratsherr Michael Thielicke	SPD
Ratsherr Holger Triebert	SPD
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß	SPD

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt	Grüne
Ratsfrau Renate Lazar	Grüne
Ratsherr Hermann Morisse	Grüne
Ratsfrau Tanja Tschöke	Grüne

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP
Ratsherr Jens Holzrichter	FDP
Ratsherr Bruno Schwarz	FDP

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsherr Peter Biernadzki	LL
Ratsfrau Angelika Linnepe	LL
Ratsherr Gerhard Schnell	LL

von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid:

Ratsfrau Monika Oettinghaus	AfL
Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Michael Walker

Schriftführung:

Frau Ulrike Ehart

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD
-------------------------	-----

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Jürgen Thiel	FRL
-----------------------	-----

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 17:52 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

1.1. Nachfragen bzgl. Offene Ganztagsgrundschule

Bürgermeister Dzewas erteilt Herrn Kütting das Wort und dieser fragt, in welchem Status Quo man sich zurzeit in Bezug auf die Offene Ganztagschule und die Wichtigkeit Schulkonferenz befinde?

Könne eine jetzige klare Aussage gemacht werden für alle betroffenen Eltern und Kinder, die unabdingbar jetzt und heute eine Nachmittagsbetreuung im Bezirk Oeneking und angrenzenden Stadtteilen benötige, könne man hier über eine Hortanmeldung nachdenken? Er stelle die Frage an die Fraktionsvorsitzenden, Herrn Dr. Schröder und die Verantwortlichen, ob man die betroffenen Eltern bei der Entscheidungssuche mit an den Tisch bekommen könne?

Erster Beigeordneter Dr. Schröder erläutert, dass derzeit 16 definitive und verbindliche Anmeldungen für die Offene Ganztagsgrundschule vorlägen, 4 weitere Anmeldungen seien unter Vorbehalten getroffen worden, diese Vorbehalte hätten nicht ausgeräumt werden können, sodass eben diese Vorbehalte weiter bestünden. 5 weitere Anmeldungen bezögen sich jedoch nicht auf das Jahr 2007/2008 sondern auf das Jahr 2008/2009, seien also erst für das übernächste Jahr maßgeblich. Die bereits vorliegenden 16 Anmeldungen reichten nach dem Stand der Erlasslage des Landes nicht dazu aus um eine Offene Ganztagsgrundschule an dieser Stelle zu begründen. Im übrigen gebe es auch von Seiten der Schulkonferenz bzw. von Seiten der Schulleitung definitive klare Aussagen, dass die Schulkonferenz im Augenblick bei diesem derzeitigen Sach- und Anmeldestand nicht davon ausgehe, dass eine solche Einrichtung an ihrer Schule gewünscht würde. Nach dem derzeitigen Stand müsse man davon ausgehen, dass, wenn eine solche Schulkonferenz einberufen würde, ein solches Votum auch nicht zustimmend erfolgen würde.

Andererseits nähmen die Horte Oeneking und Wermecker Grund zwar noch neue Kinder auf, sofern Plätze frei seien, eine Bleibeperspektive über den 31.08.2008 hinaus gebe es an diesen Standorten aber nicht. Die Stadt sei aber bereit, in allen Fällen die Erfüllung des Betreuungswunsches gemeinsam mit den Eltern sicherzustellen. Man könne aber nicht allen Ortswünschen gerecht werden. Mitunter müssten Familien dann auch längere Wege in Kauf nehmen.

Ratsherr Morisse weist ergänzend darauf hin, dass bis zur Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses im Januar Lösungsvorschläge erarbeitet werden sollen, damit keiner ohne Betreuungsplatz dastehe.

2. Beschlussfassung über die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresrechnung 2005 und Entscheidung über die Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 242/2006

Beschluss:

1. Die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresrechnung 2005 wird mit folgendem Abschlussergebnis bestätigt:

	€
Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	147.626.228,01
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	24.081.772,38
Summe Soll-Einnahmen	171.708.000,39
Neue Haushaltseinnahmereste	15.521.871,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00
Abgang alter Kasseneinnahmereste	1.772.746,20
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	185.457.125,19

Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	145.877.394,76
Summe Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	28.349.140,88
Summe Soll-Ausgaben	174.226.535,64

neue Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	843.230,82
Vermögenshaushalt	11.147.249,77

Abgang alter Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	- 102.898,26
Vermögenshaushalt	- 656.992,78

Summe bereinigte Soll-Ausgaben	185.457.125,19
---------------------------------------	-----------------------

Fehlbetrag	0,00
-------------------	-------------

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 49

2. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2005 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 48

3. **Bebauungsplan Nr. 582/I "Nördliche Innenstadt", 9. Änderung; Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung abgegebenen Stellungnahmen und Anregungen; Satzungsbeschluss**
Vorlage: 235/2006
-

Vor Eintritt in die Beratung macht Bürgermeister Dzewas darauf aufmerksam, dass der Plan zur Einsichtnahme im Sitzungssaal aushängt. Ferner verweist er auf die Befangenheitsvorschriften des § 31 in Verbindung mit § 43 (2) GO NW und bittet um Beachtung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid nachfolgenden

Beschluss:

- I. Zu den während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan Nr. 582/I „Nördliche Innenstadt“, 9. Änderung abgegebenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweisen wird wie folgt Stellung genommen:
1. Frank Oppermann, Corneliusstraße 15a, 58511 Lüdenscheid / Friedhelm Teutenberg, Am Brutenberg 10, 58515 Lüdenscheid / Heiner Tump, Joekuschstraße 15, 58511 Lüdenscheid, Schreiben vom 27.10.2006

Die Herren Oppermann, Teutenberg und Tump regen an, die Verengung der oberen Altenaer Straße um 4,50 m dadurch zu mindern, dass die Erweiterung des Stern-Centers im Erdgeschoss kolonnadenartig mit Säulen gestaltet wird. Vorbild sei das dortige Untergeschoss des angrenzenden Kaufhof-Gebäudes.

Neben einer optischen Verbesserung habe diese offene Form den Vorteil, dass die Kunden dort unabhängig vom Wetter (Regen und Schnee) gehen und Schaufenster betrachten können.

Aus ihrer Sicht sollte ein Regenschutz durch Arkaden, Kolonnaden, ein Vorspringen der 1. Etage oder durch einfache, unauffällige Glasdächer an möglichst vielen Stellen in der Lüdenscheider Innenstadt vorhanden sein.

Stellungnahme:

Der 9. Bebauungsplanänderung liegt ein architektonisches Konzept für einen Neubau im Bereich des heutigen Hellerforth-Hauses Altenaer Straße 2 zugrunde, das sich städtebaulich und architektonisch in die Umgebung einfügt und gleichzeitig zur qualitativen Aufwertung des Sternplatzes beiträgt. Die Herleitung der neuen Gebäudekante in der Altenaer Straße ergibt sich aus den Abmessungen des Sockelgeschosses des benachbarten Glöckle Hochhauses, so dass ein ausreichender Abstand von ca. 11 m zum gegenüber geplanten Büro- und Geschäftshaus an der Altenaer Straße verbleibt.

Der Neubau Altenaer Straße 2 soll künftig in erster Linie die Funktion eines Haupteinganges zum „Handelshaus“ SternCenter erfüllen. Neben der Ausrichtung des Einganges auf das Zentrum des Sternplatzes ist dafür eine klare wie markante Architektursprache des Gesamtgebäudes, insbesondere vor dem Hintergrund der mit 35 m Länge sehr kurzen Neubaufassade unerlässlich. Folgerichtig ist der steinerne Baukörper einzig durch den markanten Haupteingang über die gesamte Gebäudehöhe sowie die parallel an der unteren (Schaufenster) und der oberen Gebäudekante verlaufenden Glasöffnungen gegliedert. Die Anordnung der Fensterfronten bündig zur Steinfläche unterstreicht diese Formensprache. Ein Rücksprung des Erdgeschosses würde diesen Ansatz negieren, zudem erlaubt das Gebäude wegen des starken Gefälles im Neubaubereich nicht wie beim heutigen Kaufhof einen Arkadengang parallel zu einem Geschoss. Am Haupteingang befindet sich das Bodenniveau nahezu auf Höhe des Erdgeschosses des SternCenters, während es am Kaufhof bereits auf Höhe des Kellers/Basements abgefallen ist. Darüber hinaus ist durch die Auskragung in die Altenaer Straße um 4,5 m der direkte Anschluss an die vorhandenen Arkaden des Kaufhofes nicht zu gewährleisten.

Den Anregungen kann aus den geschilderten Gründen nicht gefolgt werden.

- II. Gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. I S. 1818), sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2004 (GV NW S. 96), wird der Bebauungsplan Nr. 582/I „Nördliche Innenstadt“, 9. Änderung vom Rat der Stadt Lüdenscheid als Satzung und die dazugehörige Begründung einschließlich des Umweltberichtes beschlossen.

- III. Der Bebauungsplan Nr. 582/I „Nördliche Innenstadt“, 9. Änderung ist aus dem wirksamen Flächennutzungsplan entwickelt. Er wird mit dem Tage der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses des Rates der Stadt Lüdenscheid sowie von Ort und Zeit der öffentlichen Einsichtnahme rechtsverbindlich.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47
Enthaltungen: 2

**4. Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2007
Vorlage: 150/2006**

Beschluss:

Die als **Anlage 1** dem Original der Niederschrift beigefügte Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2007 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 49

**5. Neufassung der Satzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 151/2006**

Beschluss:

Die als **Anlage 2** dem Original der Niederschrift beigefügte Satzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2007 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 49

**6. Friedhofsgebühren in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2007
Vorlage: 152/2006**

Beschluss:

Die als **Anlage 3** dem Original der Niederschrift beigefügte Satzung über die Friedhofsge-

bühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2007 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 49

**7. Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2007
Vorlage: 153/2006**

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass auf Seite 7 der Vorlage eine redaktionelle Änderung vorgenommen werden müsse, die aber keinerlei Auswirkungen auf die Gebührenberechnung habe. In der Reinigungsklasse VII müsse in der Spalte „Veränderung in Euro“ der Betrag von +1,33 in +1,30 geändert werden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid nachfolgenden

Beschluss:

Die als **Anlage 4** dem Original der Niederschrift beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2007 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 49

**8. Erlass einer Satzung für die Übergangsheime der Stadt Lüdenscheid zum
01.01.2007
Vorlage: 183/2006**

Beschluss:

Für die Gebührenanpassung zum 01.01.2007 für die Übergangsheime der Stadt Lüdenscheid wird die Satzung in der dem Original der Niederschrift als **Anlage 5** beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 49

9. Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm "Unterer Worthagen"
Vorlage: 190/2006

Beschluss:

Die Teileinrichtungssatzung „Unterer Worthagen“ wird in der dem Original der Niederschrift als **Anlage 6** beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 49

10. Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 238/2006

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass in der beigefügten Anlage in § 3 Abs. 1 und 8 und § 14 Abs. 1 die Wörter „Angestellte“ sowie „Arbeiterinnen und Arbeiter“ durch das Wort „Beschäftigte“ ersetzt werden.

In § 15 Abs. 3 wird der Satz 2 wie folgt gefasst:

Wenn die Angelegenheiten ihrer Entscheidung unterliegen, unterzeichnen die Werkleitung ohne Angabe eines Vertretungsverhältnisses, die stellvertretende Werkleitung mit dem Zusatz „In Vertretung“ und die übrigen Dienstkräfte mit dem Zusatz „Im Auftrag“.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid nachfolgenden

Beschluss:

Die Hauptsatzung der Stadt Lüdenscheid wird zum 01.01.2007 in der dem Original der Niederschrift als **Anlage 7** beigefügten geänderten Fassung erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 49

11. Sicherheitskonzept - Erhalt der Stadtstreife
Vorlage: 101/2006

Beschluss:

1. Die Stadtstreife hat sich bewährt und wird bis auf weiteres beibehalten.

2. In Abänderung der bisherigen Konzeption wird der Politessendienst beibehalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 49

**12. Betreuung von Schulkindern - Hortperspektiven / 1. Ergänzung
Vorlage: 185/2006/1**

Ratsherr Schwarz stellt namens seiner Fraktion den Antrag, in Punkt 4 des Beschlussvorschlages den Satz 1 dahingehend zu ändern, dass nur die Hortgruppe Wermecker Grund geschlossen wird.

Nach kurzer Aussprache lässt Bürgermeister Dzewas über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen. Diesem Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen bei 44 Nein-Stimmen nicht gefolgt.

Nun stellt Bürgermeister Dzewas die Vorlage 185/2006/1 zur Abstimmung und der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst nachfolgenden

Beschluss:

1. Der dem Original der Niederschrift als **Anlage 8** beigefügte Bericht „Betreuung von Schulkindern in Lüdenscheid – Hortperspektiven“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die insgesamt drei Hortgruppen der städtischen Kindertageseinrichtungen Heberg und Gevelndorf sollen erhalten werden.
3. Die Schließung der Hortgruppe der Betriebskindertagesstätte Hellersen zum 01.08.2007 wird zur Kenntnis genommen.
4. Die städtischen Hortgruppen Oeneking und Wermecker Grund werden zum 01.08.2008 geschlossen. Die Betriebskostenförderung für die beiden katholischen Hortgruppen St. Petrus & Paulus und St. Rita wird spätestens zum 31.07.2008 eingestellt.
5. Die Kinder, die eine Hortgruppe besucht haben, sollen auch nach deren Schließung ein adäquates Betreuungsangebot erhalten. Hierzu sollen in den Grundschulbezirken ohne OGS, in denen ein Hort geschlossen wird, die Elternbedarfe neu ermittelt werden.
6. Den Trägern der Kindertageseinrichtungen wird empfohlen, nach Schließung der Hortgruppen vorläufig nicht versorgte Kinder in Absprache mit dem Landesjugendamt auch in Tagesgruppen für 3 – 6-Jährige (gruppenfremd) zu betreuen. Alle Hortstandorte haben Tagesgruppen, mit denen die Betreuung gesichert werden könnte.
7. Den Trägern von Einrichtungen mit Hortgruppen, die geschlossen werden, wird empfohlen, ab 2007 keine Schulkinder mehr dort aufzunehmen.
8. Die sechs unbefristet bei der Stadt Lüdenscheid beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen vorrangig auf frei werdenden Stellen in den städtischen Kindertagesstätten weiter beschäftigt werden.

9. Das Jugendamt soll in den von Hortschließung betroffenen Bezirken die Werbung für Kindertagespflege für schulpflichtige Kinder verstärken und damit für eine höhere Betreuungszahl sorgen.
10. Das Jugendamt soll Gespräche mit entsprechenden Trägern führen, um gemäß § 24 Abs. 2 SGB VIII der starken Nachfrage in einzelnen Bezirken nach Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren sowie nach Ganztagsangeboten für 3- bis 6-jährige Kinder nachzukommen.
11. Eine Verbesserung der Schulvorbereitung für Kinder, die durch das nachgelagerte Angebot der OGS nicht ausreichend gefördert würden, soll durch das interkulturelle Programm zur Stärkung, Bildung und Unterstützung von Eltern mit Vorschulkindern „**HIPPY – Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters**“ erfolgen. Das Jugendamt wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erstellen, mit dem Zielgruppen, Stadtteile mit entsprechendem Bedarf und mögliche Standorte benannt werden. Hierfür wird zunächst eine Stelle aus dem Kontingent der im Hort nicht mehr benötigten Planstellen verwendet.
12. Bei der Elternbefragung zur Ermittlung des Bedarfes an Betreuungsplätzen für Schulkinder sollen nicht nur die Eltern des Schulbezirkes Schöneck, sondern auch die Eltern der Schulanfänger des Ganztageskindergartens und der Hortkinder der Kindertagesstätte Oeneking berücksichtigt werden. Wenn eine Betreuung in der Offenen Ganztagsgrundschule nicht zustande kommt, empfiehlt der Ausschuss, umgehend eine zusätzliche Jugendhilfeausschuss-Sitzung einzuberufen, um die Voraussetzungen dafür zu schaffen, eine Betreuung in einer anderen Form gewährleisten zu können.
13. Ergänzend zu Ziffer 11. dieser Vorlage soll die aufgrund des zusätzlichen Antrages der Fraktionen einzurichtenden Arbeitsgruppe „Präventive Hilfen“ das Angebot des Programms „HIPPY“ in das zu entwickelnde Gesamtangebot der präventiven Hilfen integrieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	44
Nein-Stimmen:	5

13. Dringlichkeitsliste Vermögenshaushalt 2007 Vorlage: 205/2006

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, LL, Grünen und AfL zur Beschaffung eines stadt-eigenen mobilen Radarmessgerätes als Tischvorlage vorliegt, der dem Original der Niederschrift als **Anlage 9** beigefügt ist.

Ratsherr Diller erläutert den Antrag und geht auf weitere Einzelheiten ein. Im Verlauf der sich anschließenden kurzen Aussprache beantragt Ratsfrau Gabler geheime Abstimmung.

Bürgermeister Dzewas überzeugt sich zunächst von dem ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurne und bittet um Stimmabgabe.

Nach namentlichem Aufruf erhalten die Ratsmitglieder einen Stimmzettel, den sie in der dafür vorgesehenen Wahlkabine kennzeichnen und in die Urne einwerfen.

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen, die unter Beteiligung von Vertretern der Ratsfraktionen erfolgt, gibt Bürgermeister Dzewas das Ergebnis der Abstimmung wie folgt bekannt:

Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen	49 Stimmen
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	49 Stimmen
Es wurden insgesamt	26 Ja-Stimmen abgegeben.
Es wurden insgesamt	23 Nein-Stimmen abgegeben.

Damit stimmt der Rat der Stadt Lüdenscheid mit Stimmenmehrheit dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, LL, Grünen und AfL zur Beschaffung eines stadteigenen mobilen Radarmessgerätes zu.

Bürgermeister Dzewas weist noch einmal darauf hin, dass die Verwaltung nicht beabsichtige, im Hinblick auf die Personalkosten vom Sparziel abzurücken. Das benötigte Personal werde aus dem vorhandenen Personalbestand bereitgestellt.

Nun stellt Bürgermeister Dzewas die Vorlage 205/2006 zur Abstimmung und der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst nachfolgenden

Beschluss:

Die dem Original der Niederschrift als **Anlage 10** beigefügte Dringlichkeitsliste über Maßnahmen des Vermögenshaushalts 2007 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 49

14. Wirtschaftsplan 2007 für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid Vorlage: 210/2006

Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplan (Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenübersicht) für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid für das Wirtschaftsjahr 2007 mit einem Jahresüberschuss von rd. 176,9 T€ sowie die Erfolgs- und Finanzpläne für die Jahre 2007 bis 2011 werden in der vorgelegten Form beschlossen.

2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2007 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500,0 T€ festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2007 auf 370,0 T€ zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2008 festgesetzt.
4. Die Ausgaben für die Investitionen nach der dem Original der Niederschrift beigefügten **Anlage 11** werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 49

**15. Straßenbenennung Turckswalze
Vorlage: 157/2006**

Beschluss:

Der Fahrweg zwischen Vogelbergdorf und dem jetzigen Haus „Altenaer Str. 124 a“ wird mit dem Straßennamen „Turckswalze“ benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 49

**16. Straßenbenennung einer Planstraße im Bereich Vogelberg II
Vorlage: 225/2006**

Beschluss:

Die Planstraße, die im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 750/II Vogelberg/Kirchhahn zwischen der „Wilhelm-Kattwinkel-Straße“ und der „Willy-Bürger-Straße“ verläuft, wird „Hanni-Henning-Weg“ genannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 49

17. Verfahren bei Schulleiterwahlen auf der Schulträgerseite
Vorlage: 220/2006

17.1. Verfahren bei Schulleiterwahlen auf der Schulträgerseite/1. Ergänzung
Vorlage: 220/2006/1

Beschluss:

1. Als Mitglieder in der Schulkonferenz bei der Wahl der Schulleiterin oder des Schulleiters werden benannt:
 - a) Stimmberechtigtes Mitglied
Bürgermeister Dieter Dzewas
Vertretung: Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
 - b) Beratende Mitglieder
 - aa) Vorsitzender des Schulausschusses Jens Voß
Vertretung: Stellv. Vorsitzender des Schulausschusses Rolf Breucker
 - bb) Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Vertretung: Ratsherr Oliver Fröhling
 - cc) Leiter des Schulverwaltungs- und Sportamtes Reinhard Merkschien
Vertretung: Stellv. Leiterin des Schulverwaltungs- und Sportamtes Kerstin Kotziers

Im Verhinderungsfall der Stimmberechtigten Mitglieder zu a) übt das beratende Mitglied zu b) cc) das Stimmrecht aus.

2. Wird dem Schulträger die Teilnahme am schulfachlichen Kolloquium eingeräumt, so werden folgende Personen in nachstehender Vertretungsfolge benannt:

Bürgermeister Dieter Dzewas
Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Leiter Schulverwaltungs- und Sportamt Reinhard Merkschien

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 49

18. Kündigung Mitgliedschaft Klimabündnis
Vorlage: 239/2006

Ratsherr Morisse weist darauf hin, dass die Kündigung der Mitgliedschaft ein ungutes Zeichen sei. Er teilt mit, dass, bei Ablehnung der Verwaltungsvorlage, die Grünen die Hälfte des Mitgliedbeitrages als Spende an die Stadt übergeben werden.

Nach kurzer Aussprache stellt Bürgermeister Dzewas die Vorlage 239/2006 zur Abstimmung

und der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst nachfolgenden

Beschluss:

Die Mitgliedschaft der Stadt Lüdenscheid im Klima-Bündnis wird beendet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	13
Enthaltungen:	4

**19. Gebührenkalkulation des Stadtentwässerungsbetriebs -AöR- für das Jahr 2007
Vorlage: 244/2006**

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	49
-------------	----

**20. 34. ordentliche Hauptversammlung Deutscher Städtetag vom 22. - 24. Mai 2007 in München
Vorlage: 249/2006**

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass die Vorlage 249/2006 mit Schreiben vom 07.12.2006 bereits zugegangen ist.

Ohne weiter Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid auf Vorschlag der Fraktionen nachfolgenden

Beschluss:

Zur Teilnahme an der vom 22. Mai bis 24. Mai 2007 stattfindenden 33. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in München werden benannt:

a) **als Abgeordnete:**

Bürgermeister Dzewas

Ratsfrau Gabler

b) **als Gäste:**

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß

Herr Ameln

Den vom Rat benannten Abgeordneten und Gästen wird die Teilnahme an der 33. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages 2007 als Dienstreise genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 49

**21. Stellenausschreibung Leitung der Feuer- und Rettungswache hier: Entscheidung gemäß § 69 (6) LPVG
Vorlage: 193/2006**

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass die Vorlage 193/2006 mit Schreiben vom 07.12.2006 bereits zugegangen ist.

Ohne weiter Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid nachfolgenden

Beschluss:

Die Planstelle der Leitung der Feuer- und Rettungswache wird intern ausgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45
Nein-Stimmen: 4

**22. Stellenausschreibung Leitung der Kindertagesstätte Brüninghausen hier: Entscheidung gemäß § 69 (6) LPVG
Vorlage: 226/2006**

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass die Vorlage 226/2006 mit Schreiben vom 07.12.2006 bereits zugegangen ist.

Ohne Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid nachfolgenden

Beschluss:

Die Ausschreibung der Leitungsstelle der Kindertagesstätte Brüninghausen erfolgt mit dem

von der Verwaltung vorgesehenen, den Bewerberkreis einschränkenden Zusatz.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	44
Nein-Stimmen	2
Enthaltungen	3

**23. Umbesetzung von Ausschüssen
hier: Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 250/2006**

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass die Vorlage 250/2006 als Tischvorlage verteilt wurde.

Beschluss:

Auf Vorschlag des Caritas-Verbandes wird Herr Hans-Werner Wolff, bisher beratendes Mitglied, anstelle von Herrn Ansgar Röhrbein zum stimmberechtigten Mitglied gewählt.

Herr Ansgar Röhrbein wird anstelle von Frau Hentschel als Stellvertreter für Herrn Wolff gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	49
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

24. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

24.1. Bekanntgaben

24.1.1. Freischaltung der Mikrofone

Nach kurzer Information durch Herrn Walker zur Freischaltung der Mikrofone vom Sitzungstisch aus, verweist Bürgermeister Dzewas darauf, dass in der nächsten interfraktionellen Sitzung die zukünftige Verfahrensweise abgestimmt werden sollte.

24.2. Beantwortung von Anfragen

Keine.

24.3. Anfragen

24.3.1. Standort "Memories of Wind"

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß fragt, warum die Lichtskulptur „Memories of Wind“ noch nicht im Brighthouse-Park installiert sei.

Herr Bärwolf informiert, dass der vorgesehene Standort aus technischen Gründen nicht zu realisieren sei. Die Verwaltung erarbeite derzeit in Abstimmung mit den Sponsoren zwei oder drei Alternativvorschläge, über die dann im Fachausschuss berichtet werde.

Dzewas

Vorsitzender

Ehrt

Schriftführerin